

# Großer Empfang für Kanutinnen

**Olympia** Birgit Ohmayer und Selina Jones kehren heute Abend aus dem chinesischen Nanjing zurück. Bühne frei für sie beim Friedberger Halbmarathon

**Friedberg** Bronzemedallengewinnerin Birgit Ohmayer und Selina Jones, die bei den Olympischen Jugendspielen knapp auf den vierten Platz verwiesen wurde, werden heute gegen 21 Uhr am Münchener Flughafen zurück erwartet. Eine Gruppe von Freunden und Familienmitgliedern werden sie mit Transparenten in der Heimat willkommen heißen. Anschließend geht es für beide Sportlerinnen zuerst einmal in den Urlaub. Am Sonntag, 14. September, werden die Kanutinnen im Rahmen des Friedberger Halbmarathons dann ihre Olympia-Erlebnisse von der Bühne herab schildern dürfen. Diesen Rahmen räumt ihnen die Stadt Friedberg ein.

## Im Bronzerennen die beste Leistung abgerufen

Bei den Olympischen Jugendspielen im chinesischen Nanjing gewann die 16-jährige Canadierfahrerin Birgit Ohmayer im Obstacle-Slalom die Bronzemedaille. Insgesamt fünf Runden musste die junge Augsburgerin überstehen, bis sie die Bronzemedaille im Rennen gegen die Französin Lucie Prioux ihr Eigen nennen konnte. Dabei schienen im Rennen um Platz drei die Vorzeichen gar nicht so gut für Ohmayer, da Prioux in den vorangegangenen Rennen die deutlich schnelleren Runden gepaddelt war. Ohmayer steigerte aber ebenso ihre bisherigen Zeiten und rief im Bronzerennen ihre beste Leistung ab. Mit einer Zeit von 1:30,686 Minuten paddelte Ohmayer überraschend über eine halbe Sekunde schneller als Prioux.

„Ziel war es, bis zur Rolle mög-

lichst an der Französin dranzubleiben“, sagte der Teamleader Wolfgang Over nach dem Rennen. „Wir wussten, dass Birgit viel schneller rollen kann und auch am Ende schneller ist. Das hat Birgit dann perfekt umgesetzt.“ Um den Wildwasserkanuten einen kleinen Ausgleich zu bieten, mussten auch die Paddler die Eskimorolle durchführen, das heißt, einmal mit dem Boot zusammen sich durch das Wasser um die eigene Achse drehen.

Selina Jones musste in ihrem Einer-Kajak im Rennen um Platz drei den Vortritt lassen. Ähnlich wie Ohmayer hatte auch Jones eine Gegnerin, die im Halb- und Viertelfinale bereits schnellere Runden absolviert hatte. Dies bestätigte die Nichte der Olympiasiegerin Stepánka Hilgertova dann auch im Rennen gegen ihre Augsburgerin Kontrahentin und kam knapp vier Sekunden vor ihr über die Ziellinie. Den entscheidenden

Vorsprung holte sich Amalie, die beste Freundin von Selina und selbst Wildwasserkanutin, bei der Rolle, bei der die Friedbergerin etwas später aus dem Wasser kam, was der Gegnerin einen relativ großen Vorsprung einbrachte. Und das, obwohl Selina Jones sich nach mehreren Tests, welche Art der Rolle sie wählen sollte, für die sichere, weil gewohnte Variante entschied, wie ihre Mutter, die Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, erzählte. (asj)



So sieht es aus, wenn die Nachwuchskanutinnen in Nanjing starten: Es geht eine steile Rutsche hinab. Hier das Rennen zwischen Selina Jones (links) und ihrer Freundin Amalie Hilgertova. Foto: DOSB



Über eine Medaille jubeln durfte Birgit Ohmayer. Die 16-Jährige holte in Nanjing Bronze. Foto: dpa